

Japanische Misserfolge.

Aus Shanghai wird gemeldet: Am Sonnabend morgen um 7.30 Uhr brach die japanische Oberbefehlshaber General Umeda den Befehl zum Angriff aus die chinesischen Stellungen, nachdem um 7 Uhr das japanische Ultimatum abgelaufen war.

die Zurücknahme seiner Truppen zu fordern, ist daselbst, als wenn man von ihm die Aufgabe seiner Rechte verlangen würde.

Englisch-amerikanische Einheitsfront im Fernostkonflikt.

Aus London wird mitgeteilt: England und Amerika haben vereinbart, daß keiner der beiden Staaten Schritte wegen der Lage in Shanghai tun wird, ohne den anderen vorher zu verständigen.

England streng neutral.

In London brachten am Sonntag die Zeitungen Sonderausgaben heraus mit den neuesten Ereignissen aus der Schlacht bei Shanghai. Im Auswärtigen Amt waren die ganze Nacht über Beamte geschäftig, um den Ereignissen zu folgen.

Kabinetts Tardieu.

Der Präsident der französischen Republik beauftragte am Sonnabend den bisherigen Kriegsminister Tardieu mit der Kabinettsbildung. Am Sonntagmorgen legte Tardieu dem Staatspräsidenten die Ministerliste vor.

England stützt Deutschland.

gegen die politische Ausnutzung des französischen Krieges an die Reichshand. Die Londoner „Financial News“ meldet, daß für den Fall einer Weigerung des Bank von Frankreich, ihren Anteil am Reichshandelskredit zu verweigern, die englischen 25 Millionen Dollar von anderer Seite beschafft würden.

Gefallenen-Gedenkfeier im Reichstag.

Aus Berlin wird gemeldet: Im Mittelpunkt der Beibehaltung zum Gedächtnis an die Gefallenen des Weltkrieges am diesjährigen Sonntag Ministerium stand die eindrucksvolle Gedenkfeier des Volkshauses deutscher Kriegseroberführer im Plenarsitzungsaal des Reichstages.

gefallenen Brüder einströmt seien in die Gedächtnisfeier des Volkes. Mit Ernst und Hingabe mühten wir erfahren, was einst geschah und was heute geschehen sollte.

Auf chinesischer Seite ist die 87. und 88. Division, die Muttertruppe des Nationalen Fichtungsheeres ins Gefecht gekommen, während die Japaner bisher immer nur gegen die 19. kantonische Division gekämpft hatten.

Die Wundheilung wurden von den Japanern unter stundenlangem schwerem Geschützfeuer genommen und dann mehrfach angegriffen. Die Eroberungsarbeiten waren jedoch vergeblich.

Entscheidung in Japan.

Verstärkungen angefordert. In Tokio wird gemeldet: Die Entwicklung der militärischen Lage in Shanghai hat in den militärischen und Regierungskreisen entschieden. Am Sonntag fand eine Sitzung der hohen militärischen Stellen statt.

Japan verhöhnt den Völkerbund.

Aus London wird gemeldet: Die Antwort Japans auf die jüngste dringende Ermahnung des Völkerbundes enthält folgende sieben Punkte: 1. Japan kann nicht verstehen, warum die Note nur an Japan gelangt worden ist.

Ein Toter, drei Schwerverletzte. In Saaran in Schiefen wurde eine nationalsozialistische Kundgebung von politischen Gegnern gestört. Dabei kam es zu Zäuflichkeiten und einer großen Schlägerei.

Ein Toter, drei Schwerverletzte.

Ein Toter. Aus Dortmund wird gemeldet: Im Anschluß an eine nationalsozialistische Versammlung in Obermaien wurden etwa fünfzig SA-Männer auf dem Heimwege von Kommunisten mit etwa fünfzig Pistolenkugeln überfallen.

Die Heimwehr droht mit Aufmarsch.

Freiwiliger Arbeitsdienst in Tirol. In Innsbruck fand im Beisein des Bundesführers, Fürsten Starbemberga, eine Führerversammlung der Heimwehr statt. In einer Entschließung wird erklärt, daß alle Kräfte auf das eine Ziel zu richten seien: Einleitung einer parteipolitisch unabhängigen Autarkie- und Hochregierung unter Ausschaltung des Parlamentes.

der Verammlungsleiter befanden, von Kommunisten überfallen und ungewunden. Die Insassen wurden mißhandelt. Ein SA-Mann erlitt schwere Verletzungen.

Bürgerkriegsdrohungen der „Eisernen Front“.

Im ganzen Reich fanden am Samstagtrauerkundgebungen der „Eisernen Front“ statt. In Berlin traten mehrere tausend Funktionäre in der Neuen Welt zu einem Führerappell zusammen. Der sozialistische Reichslandschaftsleiter erklärte, daß die Eisernen Front gegen heute in fauliger Festschleife. Die Zeit des Reiches und der Weltanschauung umgeben ist für die Republikaner vorüber. Wenn Hitler zur Macht komme — ganz gleich ob auf legalen oder illegalem Wege — bedeute das für die Eisernen Front die Kriegserklärung.

Der Tag der Reichspräsidentenwahl werde die Entscheidung zwischen dem Nationalismus und der republikanischen Regierung bringen.

Sämtliche Arbeiter werden für die Einberufung als Kandidaten der Eisenfront einstimmt.

Zentrumsabgeordneter für Neuwahlen.

Anlässlich der Generalversammlung der rheinischen Bauernschaft in Ahrweiler wurde die Frage, unter welchen Bedingungen die Wahl...

Die große soziale Bewegung der Weichen hat konstitutiv eingeleitet werden. Der reale und soziale Politiker dürfte sich nicht durch eine politische Demagogie dieser Bewegung...

Die Verhandlungen der Harzburger Front.

Aus Berlin wird gemeldet: In verschiedenen Blättern der Reichspropaganda und im Reich werden über die Verhandlungen innerhalb der nationalen Opposition die verschiedenartigsten Gerüchte weitergegeben.

Bierfreizug für das ganze Reich?

Aus Berlin wird gemeldet: Nachdem die am Sonnabend im Reichsfinanzministerium und im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Biersteuererhöhung ab 1. April?

Anlässlich der Bierpreisentwicklung bleibt festzuhalten, dass die Bierpreisentwicklung durch den Bierpreis...

1240 000 Wohlfahrtsarbeiterlose in Preußen.

Nach dem Erhebungs des Preussischen Statistischen Landesamtes vom 31. Januar hat in Preußen 1 240 000 Wohlfahrtsarbeiterlose bei den Bezirksfürsorgeverbänden geschildert worden.

Der Provinzialausschuss fordert Schutz

Der provinzialistische Provinzialausschuss hat folgende Entschlüsse gefasst: In der Kenntnis der zuständigen Reichsbehörden...

1240 000 Wohlfahrtsarbeiterlose in Preußen.

Nach dem Erhebungs des Preussischen Statistischen Landesamtes vom 31. Januar hat in Preußen 1 240 000 Wohlfahrtsarbeiterlose bei den Bezirksfürsorgeverbänden geschildert worden.

Memel kommt vor den Haager Gerichtshof.

Staatssekretär von Bälou hat in der öffentlichen Vorberatung des Völkerbundes am Sonnabend nach der Ablehnung des Vorstages des Vertriebsminister Colban durch den litauischen Außenminister...

Die litauische Außenminister Janušis verwarf sich gegen die Erklärungen Bälous, die gegen die Güte Bälous vertrieben. Er schaute dabei, Bälou habe sich in inneren Angelegenheiten Litauens eingemischt...

Der Vertreter der englischen Regierung erklärte, dass die gegenwärtige Lage im Memelgebiet unnormal sei. Er bedauere, dass Litauen die Einsetzung eines ständigen internationalen Gerichtshofes verweigere.

Die Vorstöße des Vertriebsministers Colban wurden sodann unter ausdrücklichen Vorbehalt des litauischen Außenministers angenommen. Sie betreffen aus folgenden vier Punkten:

1. Sofortige Bildung eines rechtmäßigen Direktoriums, das sich dem Landtag stelle - und sein Verlangen haben muss. 2. Klärung der Rechtsfrage, ob die Abberufung des Präsidenten Bötcher rechtmäßig war oder nicht, durch den Haager Gerichtshof.

Die Bedeutung der Memelentscheidung

Das Ergebnis der Verhandlungen des Völkerbundes über die Memelfrage wird von deutscher Seite insoweit dahin zusammengefasst, dass die Entscheidung, ob die Memel und Staatsfrage nunmehr von den vier Unterzeichnerstaaten des Memelabkommens vor den Haager Gerichtshof gebracht wird...

Litauen ist zufrieden.

Aus der litauischen Hauptstadt Kovno wird gemeldet: In ansehlicher Stelle wurde am Montag, 20. Februar, ein Urteil gefällt, das einen Sieg der litauischen Sache. Die Empfehlung des Rates über die Bildung eines Direktoriums im Memelgebiet...

Schützt Döpreußen vor Polen!

Duellberg in Königsberg. Ein Appell an die Reichsregierung.

Der Landesverband Döpreußen des Schutzbundes hatte am Sonnabendabend in einer Sitzung im Hotel... Die Reichsregierung solle sich für die Döpreußen einsetzen...

fordern, dass alle nur denkbaren Maßnahmen zum Schutze des bedrängten Litauens getroffen werden. Die Reichsregierung kann sich darauf verlassen, dass die Döpreußen eingetragene Verträge...

Die Deutsche Studentenschaft in Danzig

Der Vorstand der Deutschen Studentenschaft veröffentlichte am Sonntag in Danzig folgende Erklärung: Die Deutsche Studentenschaft in Danzig...

Die Deutsche Studentenschaft erhebt gegen diese Annahmen vor aller Welt ihre Stimme.

Die Deutsche Studentenschaft erhebt gegen diese Annahmen vor aller Welt ihre Stimme. Sie fordert Deutschlands Gleichberechtigung auf der Genfer Weltkongress...

Auch Ostland gegen das Deutschtum.

Notverordnung gegen die deutsche Sprache. Die lettische Regierung beschloss, auf dem Wege der Notverordnung ein Sprachgesetz für Lettland zu erlassen...

Bollsentenheit in Sachjen am 10. oder 17. April?

Anlässlich der Entscheidung der Sachjen am 10. oder 17. April wird aus Dresden mitgeteilt: Nachdem der Sachjen Sachjen abgelehnt hat, dem kommunalistischen Vorschlag...

Zum Mißpreis in Berlin.

In der Erhöhung des Mißpreises auf 20 Pf. für den Mißpreis in Berlin wird die „Allgemeine Preissenkung“ mitteilt: Der Mißpreis in Berlin ist der Mißpreis...

Klarelis wieder obenau.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Brüder Klarelis, die in Danzig seit drei Monaten von ihren Nichten heider haben, werden neue Firmen gegründet. Es handelt sich um zwei Firmen der Lebensmittelbranche...

Steuerwert als Entschädigungswert bei Grundstücksentgelten.

Der Wohnungsausflug des Reichstags letzte am Freitag die zweite Lesung des Reichstagsentwurfes bei den Bestimmungen über die Entschädigung bei Entgelten...

600 Befragungen in Tokio.

Aus der japanischen Hauptstadt wird gemeldet: Im Zusammenhang mit den Wahlvorbereitungen nahm die japanische Polizei umfangreiche Befragungen in den Arbeiterbezirken von Tokio vor...

Der Pariser „Berat“ meldet über die Revolutionsbewegung in Spanien.

Der Pariser „Berat“ meldet über die Revolutionsbewegung in Spanien: Mittlere Zusammenkünfte bei Befragung der Arbeiter in Madrid, Valencia, Pamplona, Granada...

Der Arbeitsrat von Berg-Gruben ist als Vorbereiter der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zurückgetreten.

Der Arbeitsrat von Berg-Gruben ist als Vorbereiter der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zurückgetreten, da sein Eintreten für die Wiederholung der Einberufung...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or marginal note.

April?

Neues vom Tage

Verzweiflungstat im Jagdhaus.

Der Holzgroßhändler Wolff aus Berlin-Wilmersdorf, der Ränker des Jagdreviers in Boyze, Kreis Schwermar-Börde, war und seit einigen Tagen in seinem Jagdhaus weilt, beging mit seiner Frau Selbstmord durch Einnehmen von Gift. Der Gemann ist tot, die Frau wurde in das Krankenhaus eingeliefert werden. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß die Tat in beiderseitigem Einverständnis begangen wurde. Der Grund soll in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu suchen sein.

Am Dirigentenpult gestorben.

Der Dirigent des Wiener Symphoniedirigenten, Professor Ludwig Kallier, ist, während er im Studio des Wiener Rundfunks dirigierte, plötzlich mit dem Tode in der Hand einem Schlaganfall erlegen. Professor Kallier stand im 57. Lebensjahre. Er war früher als Kapellmeister am Hamburger Stadttheater tätig und wurde 1917 an die Wiener Volkssänger berufen. Als Komponist verschiedener Lieder und Chöre ist der Verstorbene noch hervorgetreten.

Bereitetes Eisenbahnattentat.

Auf der Strecke Schönefeld-Belgard (Pommern) wurde eine 15 Zentimeter lange Komplettröhre mit einer Zündschnur sorgfältig mit Steinen verdeckt aufgefunden. Es wurde festgestellt, daß die Patrone zur Entladung fertiggestellt war.

Erstmaliger Puni Präsident der neuen Mandchurischen Republik.



Puni, der 1913 entthronte letzte Kaiser von China, wurde jetzt zum Präsidenten der neuen Mandchurischen Republik gewählt. Man nimmt an, daß die Ernennung von Japan betrieben wurde, das in dem Exalter ein gehobenes Versteck gegen China sieht.

Ein betrügerischer Studentrat.

Vor dem erweiterten Schöffengericht Neudorf begann der Prozeß gegen den früheren Studienrat Dr. Adolf Müller, der bis zum Sommer des vergangenen Jahres am Neudorfer Gymnasium tätig war. Dr. Müller und sein Bruder, der Kaufmann Joseph Müller aus Weimar, sind zur Zeit inhaftiert in 84 Fällen in betrügerischer Weise Darlehen im Gesamtbetrag von 270.000 Mark verpfändet zu haben. Ungedeckt sind noch immer 175.000 Mark.

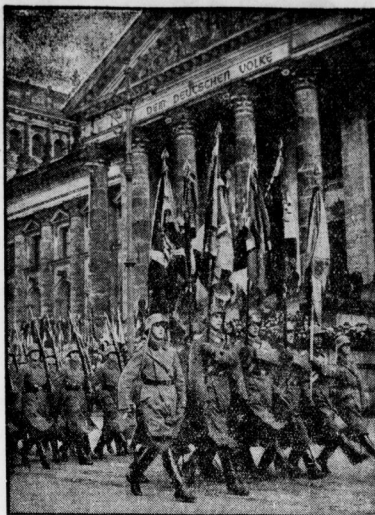
Dr. Müller ließ sich in der Hauptphase bei den Eltern seiner Schüler Geld.

das er zusammen mit seinem Bruder zur Gründung einer Kaufmannsgesellschaft in Weimar und zur Auswertung einer Erfindung eines Wunderdampfers verwendete. Dr. Müller erklärte vor Gericht, zu dem Darlehensgeschäft in diesem Umfange dadurch gekommen zu sein, daß er verurteilt habe, sich für seine angeblich charitative Tätigkeiten Mittel durch kaufmännische Betätigung zu verschaffen. Dr. Müller leitete während der Separatienzeit eine besondere Rolle.

Kadachik im Steinbruch.

Im Steinbruch zu Aufhausen befinden sich längerer Zeit Mißgeschick unter der Belegschaft. Vor einigen Tagen hatte sich ein Stein gelöst, woran die Schuld dem Schürmeister Horst, einem starken Zinker, beigegeben wurde. Einmalig ließ sich der Stadterverordnete und Sekretär des Transportarbeiterverbandes Werner in den Steinbruch. Als er sich mit mehreren Arbeitern der Steinbruchschmiede näherte, wo sich Horst aufhielt, warf dieser 10 Kilogramm Dynamit in den offenen Steinbruch. Es erfolgte eine fürchterliche Explosion, wobei der 57 Jahre alte Horst und drei weitere Arbeiter sofort getötet wurden. Werner wurde schwer verletzt und starb bald darauf.

Die Trauerkundgebung in Berlin.



Der Vorbearbeit der Reichsbahn-Bahnenkompanie vor der Front des Reichstages.

Ausdehnung des Bierstreiks in Berlin.

Die Streikstimmung unter den Berliner Gastwirten hat sich noch weiter vergrößert. Nachdem der logenante Kampfausschuh, der sich aus linksradikal eingestellten Gastwirten zusammensetzt, für Montag mittig die Streikparole ausgegeben hat, hat sich auch die nationalsozialistische Gastwirter-Organisation für den Bierboikott ausgesprochen.

Da Hunderte von kleinen Gastwirten zu dieser Organisation gehören und auch die Kommunisten zahlreiche Anhänger haben, sieht die Lage drohend aus. Die Entwicklung scheint also den gleichen Verlauf zu nehmen wie in Hamburg, wo die Streikfelle denselben Ausgangspunkt nahm und dann auf alle übrigen Gastwirte übergriff.

Die in der Lokalkommission der Gastwirter-Vereinigung Berlin zusammengeschlossenen übrigen Organisationen treten ebenfalls alle Vorbereitungen, um sich bei einem Scheitern der Verhandlungen mit der Reichsregierung dem Streik anzuschließen. Selbst für den Fall, daß die Regierung die Biersteuer senkt, die Getränkesteuer aber bleibt, ist es noch durchaus nicht sicher, ob die in die Wege geleitete Streikbewegung aufzuhalten ist. Gerade die Getränkesteuer hat bei den Gastwirten große Erbitterung hervorgerufen, so daß man die Gelegenheit für ihre Beseitigung nicht ohne weiteres vorbeiziehen lassen dürfte.

Es gibt in Berlin etwa 18.000 Schaenlofale, von denen etwa 90 v. S. organisiert sind.

Die Trauerfeier für den verstorbenen König von Sachsen.

Aus Dresden wird gemeldet:

Zeit der feinen Morgenstunden des Sonntags kommen nach Schöllener aus nah und fern alle, die den toten König Friedrich August noch einmal sehen wollen, die sich aus linksradikal eingestellten Gastwirten zusammensetzt, für Montag mittig die Streikparole ausgegeben hat, hat sich auch die nationalsozialistische Gastwirter-Organisation für den Bierboikott ausgesprochen.

Um 8 Uhr wurden die Trauerfeierlichkeiten mit einem katholischen und evangelischen Trauer Gottesdienst für die Beamten und Angestellten des Königs im Schloß eingeleitet. Den katholischen Gottesdienst leitete der Kronprinz Georg. Er hielt eine feile Rede, die dem Vater. Der evangelische Trauer Gottesdienst wurde von dem Dr. pfarzer von Reute abgehalten. Der Dr. pfarzer, der den König persönlich gekannt hat, konnte aus eigenen Erleben ein lebendiges Bild des Königs zeichnen. Er sprach von seiner Güte, von seinem wohlthätigen Herzen, die jeden, der ihn kannte, mit ihm verbunden.

Nach dem Gottesdienst öffneten sich die Porten des Hauptportals und hinein kamen alle, die dem toten König die letzte Ehr zu erweisen wollten. Sie gingen durch die Vorhalle und fanden dann in dem grünen, schwarz ausgelegten Saal des Schloßes, in dem der König aufgebahrt lag.

Immer wieder fällt sich der Saal mit denen, die den toten König noch einmal sehen wollten, bis zur Stunde der Trauerfeier, die im engeren Kreise stattfand. Außer den engsten Angehörigen des Königs, der Schwester Mathilde, der Tochter, Erbprinzessin Anna, den Erbprinzen Kronprinz Georg, Prinz Christian Friedrich und Prinz Ernst Heinrich, den beiden Schwägerinnen, dem Prinzen von Hohenzollern-Sigmaringen mit ihren Gattinnen nahmen auch die Kronprinzessin Cecilie mit ihrem Sohn Hubertus an der Feier teil. Außerdem hatten die nationalen Verbände der Landwehr, die Universitäts- und die Technische Hochschule Breslau und viele andere Vertreter entandt. Man sah u. a. als Vertreter der Technischen Hochschule Professor Generalanwaltschaftsdirektor von Grofmann, für den deutschen Eisierzubehnder General v. Lohde, Oberst Löwenherz, Oberst v. Helfrich, General Pfeil, den früheren sächsischen Ministerpräsidenten Graf Pfeilgum, den Landeshaupmann Dr. von Thier, den Führer des sächsischen Landbundes v. Mohr-Zempel, einen Vertreter der Reichswehr, den Reichsminister des Innern, des Reichsminister des Reichs, den Generalbevollmächtigten des Königs, Oberst von Thier, den Abt des Klosters Werlitz und den Prinzen Hagfeldt. Nach einem Gorgefang: „Aus in Frieden,

deine Seele ruh in deiner Heimat ans" sendete Kronprinz Georg als Festreden in Windsfutte seinem toten Vater den Segen, ob frohen und mühsam die Tränen zurückhaltend. Dann hielt Bischof Vertram die Trauerrede.

Generaldirektor Hadebell in Moabit.

Blanzsicherung. — Konfusionsverbrechen. Gegen den ehemaligen Generaldirektor Guido Hadebell von der inzwischen in Konstantin geratene Guido Hadebell A.G. schreibt schon seit Monaten bei der Staatsanwaltschaft I Berlin ein Ermittlungsverfahren. Generaldirektor Hadebell wird der Bilanzfälschung und des Konfusionsverbrechens beschuldigt. Hadebell, der im Aufschreibesah, sich nun während der Vernehmungen derart verhält, daß er nicht wieder entlassen werden konnte, sondern von der Staatsanwaltschaft seine vorläufige Festnahme angeordnet wurde. Darauf wurde er in das Moabitier Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Mord an einem Erbprinz. Aus Madrid wird gemeldet: Auf den Erbprinzen von Pamplona, Monseñor Casualte Seminario, wurde ein Mordanschlag verübt. Der Würdenträger wurde durch mehrere Bleiwunden getötet. Der Mörder, der Galavette heißt, konnte gefangenommen werden. Man glaubt, daß er aus persönlichen Motiven gehandelt hat.

Ein Washington-Blag in Berlin.

Im Einvernehmen mit dem amerikanischen Staatsministerium hat der Reichsminister von Berlin beschlossen, anlässlich der am 22. Februar zu feiernden 200. Wiederkehr des Geburtstages von George Washington, den größten amerikanischen Präsidenten, den weltlichen Teil des Friedrich-Rail-Werks vor dem Preußerbahnhof zwischen Potsdam und Sugo-Preußerbahnhof in Washington, P La z umzuwidmenen.

Die Lebensrente des Falschmünzers.

Eigentlich bedeutet diese ganze Geschichte nichts anderes als einen Raubzug für einen Großgänger, der dank seiner verbrecherischen Fähigkeiten ganz Amerika zu interessieren mußte. Dieser Mann, einer der angesehensten Bürger Mexicos, Tom MacGlyn, hat nämlich vor einigen Tagen im bñlichen Alter von 96 Jahren.

MacGlyn hatte im Freiheitskrieg tapfer gekämpft und leitete die Deeresleitung durch Verhüllung von vorzüglichen Terraintaren ganz besondere Dienste. Als Mexico 1864 seine staatliche Selbständigkeit erlangte, sollte die Regierung in Dankbarkeit dem Braven zum eine kleine Pensionssumme, die dieser zur Schaffung einer kleinen bürgerlichen Existenz verwendete. Er richtete sich eine Buchdruckerei ein, arbeitete Tag und Nacht, so daß alle Welt die Unermüdbarkeit bewunderte, mit der MacGlyn seinem selbstgewählten Beruf nachging.

Die neugegründete Nationalbank Mexicos kämpfte zur gleichen Zeit mit großen Schwierigkeiten: kaum hatte sie eine neue Serie Banknoten herausgegeben, waren schon in achtundvierzig Stunden deren Fälschungen da. Nicht etwa primitive Kopien, sondern schwer erkennbare tadellose Fälschungen, die in solchen Mengen auskamen, daß bald mehr gefälschtes als richtiges Geld im Umlauf war. Die Bemühungen der noch kaum organisierten jungen Polizei blieben erfolglos, bis ein Zufall zu Hilfe kam. Der Bürgermeister MacGlyn kam eines Tages zur Nationalbank, um eine unvollständige Sonderbanknote zu wechseln. Man suchte, man suchte, man beriet in den Hallen der Bank, und was stellte sich heraus? Die Sonderbanknote lief auf MacGlyn eine Serie, die vor wenigen Tagen zur Neuausgabe hätte kommen sollen, die aber aus irgendwelchen technischen Gründen noch für acht Tage im letzten Augenblick zurückgehalten worden war. Die Informationen des Braven Tom hatten also diesmal verlagert.

Die Folge waren zwei Jahre Zuchthaus. Allein die Haftbedingungen hörten nicht auf. Das nun folgende ist grotesk und wohl nur in Mexico möglich. Der ehemalige Bürgermeister wurde verfolgt und beobachtet, ohne Erfolg, bis er eines Tages wieder auf frischer Tat erwischt wurde und eingesperrt werden konnte. Nun wieder die Fälschungen, die die Serie des Falschmünzers, und daß darauf die Vollkommenheit. Als sich das noch einmal abspielte hatte, wurde es der Bankleitung zufliegen. Man zu guter Zeit waren die gefälschten Scheine von einem anderen Staatsbeamten noch zu unterscheiden. Im Kampf mit Fälschern mit der Staatsbank hatte der Fälscher geküht. Die Bank lud Tom zu sich und machte ihm einen Kompromißvorschlag: er und seine Komplizen hätten herausgefunden waren, stellten ihre Tätigkeit ein und konnten dafür eine recht ansehnliche Monatsrente bis an sein Lebensende.

Der Bürgermeister und der Blumentopf.

In einem kleinen Städtchen in der Nähe von Hannover hat erregnet sich vor einigen Tagen folgende kleine Tragikomödie: Der Herr Bürgermeister feierte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung seinen 60. Geburtstag und die Gratulationen, Telegramme und Briefe wollten kein Ende nehmen. Da ersehen auch im Auftrag einer Kollegen ein im Dienst grau gewordener Magistratsbeamter und überreichte seinem Vorgesetzten unter geschilderten Umständen einen großmächtigen Blumentopf.

Der Herr Bürgermeister war sehr auf gespannt. Ihm hatte dem Beamten freundschaftlich die Hand und bot ihm zunächst einen Blumentopf aber so zu sprechen sah, war, konnte es sich das Geburtstagskind nicht versagen, seine Rolle tief in die blühenden Blüde zu stecken. Gleich darauf erlitt der Herr Bürgermeister einen plötzlichen Niesenfall, dem gleich darauf ein zweiter, noch fürchterlicher folgte. Die verammelten Gratulationen erkannten Alles sah auf den alten Magistratsbeamten hin, dem die Angelegenheit scheinbar ganz unerklärlich erschien.

Der Bürgermeister wollte der Sache aber auf den Grund gehen und nach noch einmal an den prächtigen Blüten. Prompt folgte der nächste Niesenfall! Darauf setzte er heliodisch das unglückliche Geschenk auf den Tisch und ließ die Gratulationen mit verblüfften Gesichtern stehen.

Der Bürgermeister sah den Magistratsbeamten darauf eine Woche nicht an, und jedermann war davon überzeugt, daß er bald den „blauen Brief“ erhalten müßte. Es wäre auch tatsächlich beinahe soweit gekommen, wenn das Endurteil nicht schließlich doch den christlichen Beterenungen des Geschickes gefolgt hätte. Die beiden Entel des Gratulanten aber sollen drei Tage nach ihrem Streich nicht haben finden können.

Deatonische Verlehrsbeschränkungen.

Der Verkehr auf den südlawischen Staatsbahnen ist in den letzten Monaten so stark zurückgegangen, daß die Eisenbahndirektion einschneidende Sparmaßnahmen ergreifen hat. Im Befehrad der Direktionbereich werden allein 44 Verlehrsbeschränkungen. Die Verlehrsbeschränkungen erfolgen sofort. Zugleich mit dieser Mitteilung wird ein Auftrag an die Bevölkerung veröffentlicht, in dem es heißt, daß die Einschränkungen infolge der großen Krise erfolgen mußten. An Stelle der getrimmen 44 Züge werden nur sieben Erlassfälle eingeführt. Der Schnellzugverkehr ist von den Verlehrsbeschränkungen nicht betroffen worden.

Stadt-Theater

Heute, Montag, 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Der Liebhaber als Arzt
 Komische Oper v. E. Wolf-Ferrari,
 hierauf
Spiel des Ernst?
 Komische Oper v. E. N. v. Reznick
 Zahlung der 5. Stammk.-Rate erbeten.

Riebeckplatz **CT** **Riebeckplatz**

Die letzten 3 Tage!
 Das Haus tobt vor Vergnügen!
 Der Welt berühmteste Clowns
3 Fratellinis

Alle drei sind so goldig, man muß sie so herzlich lieb gewinnen, denn sie bereiten uns eine goldene Stunde, wie wir sie niemals wieder erleben werden.

Hierzu der entzückende lustige Tonfilm
Die Liebesillule
 mit Lotte Neumann - Johannes Riemann - Paul Westemeier - Anny Ahlers.
 Der famos bunte Teil und die hochaktuelle fönende Wochenschau.

Schauburg **CT** **Gr. Ulrichstr. 51**

Heute letzter Tag **Nur noch bis Mittwoch**

Richard Talmadge **Der verjüngte Adolar**
 Der Liebhaber aller Völker in seinem ersten Reiter- u. Abenteuer-Tonfilm

Der Überfall
 auf die Mexiko-Post
 Ferner: Der Rundfunkbetreiber Alfred Straub in dem deutschen Tonfilm

Mein Traum
 war ein Mädel
 Jugendlich, haben Zutritt. Zur Vorstellung kl. Preise

Hierzu: Der ausgezeichnete bunte Teil und Fox tönende Wochenschau

Beachten Sie unsere billigen Nachm.-Preise 50, 70, 1,-

Walhalla

8 Uhr: Lehar-Festspiele
Herm. Waldor u. Maria Stirn
 die Leipziger Lieblinge in
Das Land des Lächelns.

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1 - Tel. 33140
Ab heute nur 3 Tage

Lilian Harvey in
Nie wieder Liebe
 mit Harry Liedtke u. Felix Dressart.
 Das sprühende Lustspiel mit dem entzückenden Schläger:
 „Nie wieder Liebe, wenns auch schwer fällt.“
 Beginn 4.10, 6.20 8.30 Uhr.

Astoria

Tel. 33692
Bankette
 Bes. Ferry Rosen
 Täglich Tanz-Tea.
 Abends
 Gesellschaftstanz
 Abg. R. Ritschardin.
 Nächtl. Montag, den 23.
 Maskenball im Astoria

Ämtliche Bekanntmachungen.

Am Schwarzen Brett im Waagegebäude, Marktplan 24 Erdgeschoss, hängen die Bestimmungen des Reichskommissars für Preisüberwachung über folgende Warengruppen aus: Wurstpreise in Gaskartons, Fleischpreise, Preis für Mineralwasserpreise und im Handel mit Papierarbeiten.
 Halle, 20. 2. 1932. Der Magistrat.

Definitive Steuerabrechnung.

Die Evangelische Kirchensteuer für die Mitglieder der Kirchengemeinden Marien, Moritz, Georgen, Johannes (mit Zutherbestir), Ulrich Laurentius (mit Ziepenamtbestir) und Paulus für das letzte Vierteljahr 1931 (Januar bis März 1932) wart am 15. d. M. zur Zahlung fällig. Wie bisher nicht gefestigten Zahlungen - auch aus den vorangegangenen Vierteljahren - sind umgeben dem Gd. Kirchenamt, Mittelstr. oder seinen Zahlstellen (Wohlfeld Wagnburg 2292) zuzuführen. Wenn nicht ausdrückliche Erlaubnis vom Gd. Kirchenamt gewährt ist, liegt die vollstreckliche Einziehung der Rückstände zu Lasten des Pflichtigen dem Finanzamt ob. Besondere Mahnungen ergehen nicht.

Schauburg **CT** **Schauburg**

Ab morgen Dienstag
Die Tonfilm-Sensation Halles



Der Greifer

Der faszinierende und spannendste **Kriminal-Tonfilm** aus den Bezirken der Außenseiter der Gesellschaft!

Spannungsgeladen, in ständig sich steigerndem, atemberaubendem Tempo folgt die sensationelle und hochdramatische Handlung sich ab. Es gibt keinen toten Punkt - ein Rätsel, eine Ueberraschung folgt der anderen, ein Höhepunkt überlagert in seiner Wirkung den anderen, bis in der letzten Szene der Gipfel erreicht wird und in Minuten dauernder allerhöchster Spannung die Ereignisse zur letzten Entscheidung drängen und das Geheimnis entschleiert wird.

Die unerhörte Besetzung:
HANS ALBERS
CHARLOTTE SUSA

ferner: Hertha v. Waither - Carl Ludwig Dichi - Harry Hardt - Eugen Burg - Erich Schneider - Hugo Fischer - Köppe - Herm. Blab - Charlie Roellinghoff - Margot Walter u. a.

Regie: Richard Eichberg - Musik: Hans May
 Ein Film, wie man ihn in solch unerhörter Spannung vorher niemals sah!
 ● Hierzu ein labelhaftes Beiprogramm ●
 Beginn: 4.00, 6.10, 8.15 Uhr - Nachmittags kleine Preise!

Kriegerverband Halle und Saalkreis

Im Anschluß an unsere Veröffentlichungen in den „Nachrichten“ unseres Verbandes geben wir folgendes bekannt:
 „Die im Kriegerverband Halle und Saalkreis vereinigten Kriegervereine werden gebeten, von jeder öffentlichen Kundgebung, betr. die Reichspräsidenten-Wahl Abstand zu nehmen. Es wird erwartet, daß alle Kameraden sich an der Reichspräsidenten-Wahl beteiligen und ihre Stimme allein in nach ihrer persönlichen Ueberzeugung und so abgeben werden, wie sie es als alte Soldaten vor ihrem Gewissen verantworten können.“
 Mit kameradschaftlichem Gruß!
 Fritz Hoffmann, 1. Vorsitzender.

Konkursmassen-Verkauf.

Die Konkursmasse Max Sternfeld in Firma Franz Röhl & Co., Halle a. S., in einem Taxwert von RM. 3278,85 soll **im Ganzen** verkauft werden. Sie besteht aus:
2500 Paar Hallenturnschuhe in div. Gr. und Ausf.,
2384 Paar Dadedderschuhen,
784 Paar Hausschuhen,
630 Paar Badeschuhe und div. Materialien zur Herstellung der vorbenannten Schuhe, sowie
708 Kühlerhauben in verschiedenen Ausführungen.

Angebote auf das Warenlager werden bis zum 29. d. M. an den unterzeichneten Konkursverwalter erbeten, von dem auch Verzeichnisse der zu verkaufenden Waren zu erhalten sind. Besichtigung kann in der Zeit von 9-16 Uhr täglich erfolgen.

Adolf Gebauer, Konkursverwalter
 Halle a. S., Viktor-Scheffelstr. 6

Konkursmassen-Verkauf.

Die Konkursmasse der Firma Leon Blum, Schuhwarenhandlung, Halle (S.), bestehend aus **im Ganzen** verkauft werden. Angebote auf das Warenlager werden bis zum 29. d. M. an den unterzeichneten Konkursverwalter erbeten, von dem auch Verzeichnisse der zu verkaufenden Waren zu erhalten sind. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung, da Geschäfte z. Z. geschlossen.

Adolf Gebauer, Konkursverwalter
 Halle (S.), Viktor-Scheffel-Str. 6

Der Wunsch unseres Publikums ist uns Befehl!
 Wir zeigen nochmals 3 Tage
ab morgen Dienstag bis einschl. Donnerstag



Hans Albers - Anna Sten
Heinz Rühmann
 in dem Ufa-Tonfilm
Bomben auf Monte Carlo

Unsterblich sind Werner R. Heymanns Schläger **Das ist die Liebe der Matrosen**
Eine Nacht in Monte Carlo
Wenn der Wind weht über das Meer
 Unsere Besucher werden sich wieder „bombenmäßig“ amüsieren.

Ufa-Theater **UFA** **Alte Promenade**

Täglich 4.00 6.20 8.15

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Ritterhaus-Lichtspiele

Ganz Halle steht unter dem gewaltigen Eindruck des **Spiionage-Großtonfilms** mit **Charlotte Susa - Gustav Fröhlich** in
Unter falscher Flagge

Hermann Speelmans - Th. Loos - Harry Hardt - Ernst Dumke

Der Abwehrkampf und Gegenangriff des deutschen und russischen Geheimdienstes während des Weltkrieges.
 Ein Filmwerk von ungewöhnlicher Spannung welches zum Mitleben zwingt.

Rundfunk am Dienstag

Leipzig
 Wellenlänge 250,0 Meter.

6.30: Jungfernmarkt; geleitet von Arthur Holz. Antrittsabend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).
 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
 10.05: Wetterbericht, Verkehrsfunk u. Tagesprogramm.
 10.10: Was die Zeitung bringt.
 10.30: Schallplattenfunk, Deutsch und fremde Sprachen.
 11.00: Ferienangeboten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk G.m.b.H.
 11.30: Schallplattenkonzert.
 12.00: Wetterbericht, Wasserstandsberedungen und Schnerbericht.
 12.15: Frühkonzert (Schallplatten).
 12.30: Wettervorhersage und Preisbericht.
 14.00: Grobberichtenfunk.
 14.15: Wirtschaftliche Neuerscheinungen.
 15.00: Frauenfunk.
 15.35: Wirtschaftsnachrichten.
 16.00: Rundfunksysteme primitiver Völder; Dr. v. Die, Göttingen.
 16.30: Konzert. Das Leipziger Einpionierorchester. Dirigent: Siltmar Weber.
 17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
 Antrittsabend bis 17.40: Arbeitsmarktbericht des Bundesarbeitsamtes Sachsen.
 17.50: Wirtschaftsnachrichten.
 18.30: Sprachfunk. Französisch.
 19.00: Aufführung in des Gewandhauskonzert am 25. Februar 1932.
 19.00: Vom Rundfunk; Direktor Dr. Kurt Magnus, Berlin.
 19.30: Ruffmusik. Das Wiener Schrammeltrio. Leitung: Curt Ansp.
 20.00: Reichsarbeitsminister Dr. Ahoon Siegelwald spricht zur Winterhilfe.
 20.15: Reichsführung. Eintrache G-dur (Edvard Grieg) von Joseph Haydn. Die Schiffschiff Harmonie. Dirigent: Dr. Edmund Wid.
 20.45: Forum der jungen Generation. „Wie sie uns leben - wie wir uns leben.“ Am Mittwoch: Wie Obig, gefolmt Kubiger und Ulrich Gers, Leipzig.

21.30: Orchesterkonzert. Die Dresdner Philharmonie. Dirigent: Horaz Warner.
 Dasgesehen 22.05: Nachrichten dienst.

Königswusterhausen
 Wellenlänge 1635 Meter.

6.30: Jungfernmarkt; geleitet von Arthur Holz. Antrittsabend bis 8.15: Frühkonzert. Während einer Pause 6.45: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
 10.10: Schallplatten.
 10.35: Neufache Nachrichten.
 11.30: Zeitangabe für praktische Landwirte.
 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaf.
 12.05: Schallplatten.
 Antrittsabend: Schallplattenkonzert.
 Antrittsabend: Wiederholung des Wetterberichtes.
 12.55: Neuerer Zeitungen.
 13.30: Neufache Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 14.30: Englisch für Fortgeschrittene.
 15.00: Jugendfunk.
 15.30: Wetter- und Börsenberichte.
 15.45: Frauenfunk.
 16.30: Konzert aus Leipzig.
 17.30: Die Witze und witz (I). Dr. Viktor Meyer-Schwab.
 18.00: Der deutsche Weinbau in alter und neuer Zeit. Ob. Vando. Rat. Dr. Thiering.
 18.30: Die Jugend und der Aufstieg des Abendlandes. Prof. Dr. Buchermann.
 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 19.00: Vom Rundfunk. Direktor Dr. Kurt Magnus.
 19.30: Unterhaltungsmusik.
 20.00: Die Winterhilfe. Reichsminister Dr. Siegelwald.
 20.15: Aktuelle Stunde.
 21.00: Wiederholung der Reichsführung „Schwaben“.
 22.30: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
 Antrittsabend bis 24.00: Spätkonzert. Das kleine Koragorchester. Leitung: Gerhard Maas.

Auswärtige Theater

Reuch Theater in Leipzig:
 Dienstag, 23. Febr. 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Wiba.
Miles Theater in Leipzig:
 Dienstag, 23. Febr. 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Terquato Taffo.
Operetten-Theater in Leipzig:
 Dienstag, 23. Febr. 20 Uhr:
 Der 3. Kuerschbarom.
Stadt-Theater in Magdeburg:
 Dienstag, 23. Febr. 20 Uhr:
 Sa. Tezabala.
Stadt-Theater in Nordhausen:
 Dienstag, 23. Febr. 20 Uhr:
 Viel Lärm um nichts.
National-Theater in Weimar:
 Dienstag, 23. Febr. 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Das Herz.

Kurhaus Bad Wittkind

Dienstag, den 23. Februar, nachm. 4 Uhr
Konzert
 Ltg. Benn Platz.

Automarkt

Zweiflührer-Opel
 4200. Kurznussfahrräder, in sehr anst. Zustände preiswert zu verkaufen.
 Rutz Richter, Breußen 1. Str., Nordhäuser Straße 40. X

Heirat

Angeb. ev. mit. H. 17340 an die Geheiß. vief. An.

Wie
 Wenn
 eine
 für
 anbe
 zu sein
 ganz ab
 immer b
 oder mb
 oder bin
 heutstut
 war -
 Platz an
 richtig in
 das rau
 über.
 Und
 in der
 ich, und
 und füt
 feiner
 immer a
 noch je
 noch je
 das Her
 Alfo
 habht, 3
 Da feht
 gefelt m
 eriden B
 fügen, an
 fagen i
 Eine Ne
 steigt ein
 den Wag
 wieder a
 Weite la
 richtig bin
 vieren S
 immer n
 noch kein
 weil er
 So bin
 Da feht
 ich aus,
 fern von
 hat. Und
 lüben lä
 „Sie
 Und S
 Kopf nad

„Die I
 Stadth
 ionnen
 Werdien
 Weidlich
 „Saale-3
 Zuerst
 den Mor
 noch falt
 fünfte-
 Venier U
 Glanz at
 tendes g
 dringlich
 „Jum
 selber He
 Gließ lid
 Dann
 wurde,
 Jahre de
 der Verg
 Spiel, er
 war.
 Wird
 Weißhäu
 Hamer C
 auch über
 Ganges d
 bewegt,
 Stid von
 Pühne h
 über ein
 amonst
 Und
 wieder d
 etwas e
 herausb
 Hltag, u
 Da feht
 Siegen d
 gang nat
 Viele
 Iegten P
 Pühne
 kommen
 bundlich
 im Gebe
 Krieges,
 lassen un
 „An
 die Schiff
 halt mer
 die bere
 deutfeier
 Eingetie
 Kraft für
 au trebe
 Ganzes

Der S
 beget der
 Anb seit
 Die e
 nach Rie
 „Seibstj

Wie man's macht, ist's falsch!

Wenn ich sehe, sehe ich natürlich auf, damit eine Frau, die in der Straßenbahn...

Und dann, muss ich befürchten, sehen alle in der Straßenbahn auf mich, entrückt natürlich, und denken, er hat nur ja Lust an mir...

Also gehen wir ab mit der Straßenbahn. Zusammen mit einer jungen Dame...

„Die endlose Straße.“ Die Vorstellung unserer „S. 3.“

Auf halbwegs sehen die Frauen auf dem Stadttheater; der lebhaft, kalte Wind...

Trauerfeste überall an diesem leuchtenden Morgen, dessen Lichtfülle zur Winterzeit noch fast schon vom bevorstehenden Dürrezeit...

Was das Theater wieder zur Kanzel, zur Bekehrung hoch hinauf, als die Namen Goethe, Schiller, Lessing...

Vielen, die gehen vormittag, den allerletzten Platz füllend, den Weg zum Theater...

Schleue Trotha. Der Wasserlauf der Saale, gemessen am Unterlauf...

Das sind die Folgen der Geheimpolitik:

Leipzig meldet: „Theatergemeinschaft gescheitert“.

Und die hallische Presse weiß nichts davon. — Sie weiß auch nichts von dem Dementi in den „E. N. A.“ Mit Geheimhaltung blüht die Indistretion.

Die „Neue Leipziger Zeitung“ läßt sich aus Halle melden: Die Bemerkungen um eine Opernproduktion...

Und die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ am nächsten Tage: In einer Leipziger Zeitung haben Gerüchte...

Die geheime hallische Presse war nicht in der Lage, ihren Lesern diese Meldungen zu mitteilen. Man wird von Seiten der hallischen...

ischen Verleumdung zunächst allen hallischen Zeitungen den Vorwurf machen, daß sie über die wichtigsten Dinge, die in Halle vor sich gehen...

Es ist uns bekannt, daß ein Beschluss des Magistrats vorlag, die Theatergemeinschaft in aller Vertraulichkeit zu behandeln. Auch die Sitzungen der Theaterdeputation sind streng...

das nichts in die Öffentlichkeit dringt. Bei einer so lebenswichtigen Frage wie der Theaterfrage hätte man sich von Seiten der Stadt nicht auf diesen Kreis beschränken dürfen...

95 Prozent der Abonnenten lehnen Leipzig ab.

Soll Leipzig eine mifftendensige Operzentrale werden? — Lieber Opfer als Verzicht. Hallische Wirtschaft äußert sich noch einmal.

Wie wir hören, ist den Stadtverordneten vom Magistrat der Haushalt des Stadttheaters für das Jahr 1932/33 zur Stellungnahme und Beschlußfassung...

Wir haben zu den Ausführungen eines Herrn Stadtverordneten über die Vorteile einer Operngemeinschaft mit Leipzig — die in der „S. 3.“ nicht veröffentlicht wurde —...

„In den Leipziger Neuesten Nachrichten“ Nr. 49 vom 18. Februar 1932 veröffentlicht Dr. Adolf Weber einen Aufsatz mit dem Titel „Leipzigs musikalische Sendung in Mitteldeutschland“.

Jetzt müssen wir, welchen Stellen die Leipziger Blätter ausleihen. Durch die Opernproduktion mit Halle und anderen Städten soll nicht nur die Erhaltung der...

Leipziger Oper und des Städtischen Gewandhaus-Orchesters ermöglicht werden, sondern es soll ein riesiger ganz Mitteldeutschland umfassender Theaterkonzern entstehen.

Wir haben im Jahre 1931 erfahren, daß die großen, wertvollen Konzerne der Industrie abgewirtschaftet haben. Die unterirdischen, niemals von vornherein zu überschreitenden Schwierigkeiten des Abbaues haben einen Strich durch die Rechnung der Konzerngenialitäten gemacht.

Die Forderung, daß Leipziger Kräfte einen besseren Versuch des hallischen Stadttheaters mit sich bringen würden, ist also nicht richtig. Leipzig ist nicht in der Lage, sich als dem Vernehmen nach 10 Prozent der Abonnenten schon jetzt erklärt haben, daß sie ihr Abonnement nicht wieder erneuern würden, wenn die Opern-Gemeinschaft verwirklicht würde.

Seit 1920 müssen wir uns mit neuen Steuern setzen, die nicht nur unsere, sondern auch die unserer Nachkommen sind. Wir wissen aber, daß unsere heuerliche Löhne nicht durch das Theater, sondern durch die Verpflegung zur Verfügung für die Erwerbs-

losen veranlaßt würden. Deshalb haben wir ja gerade darauf aufmerksam gemacht, daß der Kulturrat nur 15 Prozent des gesamten Gesamtsaltes in Anspruch nimmt.

Es will uns scheinen, als ob die Rechnung des Stadtverordneten ein Voch habe. Wir die wir den Theaterat nicht kennen, würde selbst eine Erparnis von 10000 Reichsmark im Stadthaushalt kein Fall als ein ausreichendes Äquivalent für den Umfassungsverlust der Leipziger Stadt sein. Solange die Erparnis in der Höhe von 10000 Reichsmark im Stadthaushalt kein Fall als ein ausreichendes Äquivalent für den Umfassungsverlust der Leipziger Stadt sein.

Wenn in diesem Zusammenhang jetzt auch die Frage erörtert wird, ob in Zukunft überhaupt Opern in Halle angeführt werden sollen, so ist zu bedenken, daß die beiden in Halle bestehenden Theater-Organisationen mehr als 80 Prozent zu den Gesamtentnahmen des Stadttheaters beizutragen haben.

Die Organisationsnahmen ebenfotelle Opern wie Schauspiele ab; der Preis für die Mitglieder ist für jede Vorstellung der gleiche. Wie schon früher in den hallischen Tageszeitungen dargelegt worden ist, umfaßt der Spielplan des Stadttheaters zu 75 Prozent die Opern, während die Schauspiele nur zu 25 Prozent vertreten sind.

Wir wollen auch nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die fast beinahe Opernvorstellungen an den Sonntagen abends und die Fremdenvorstellungen...

Die Feiern am Volkstrauertag.

Der Volkstrauertag gestaltete die öffentlichen Gebäude und wenige Privathäuser im Zentrum der auf halbwegs gefüllten Plätzen. An den Denkmälern für die in Halle in das 18. und 19. Jahrhundert gefallenen Soldaten, die im 18. und 19. Jahrhundert gefallenen Soldaten, die im 18. und 19. Jahrhundert gefallenen Soldaten...

Potemtschine Dörfer am Rande der Städte.

Der Fachmann warnt vor Ländarbeit. Vom Reichsverband Industrieller Bauunternehmungen Gruppe Provinz Sachsen-Anhalt-Thüringen wird mitgeteilt:

Die Sachverständigen zur Errichtung vorläufiger Kleinrentenstellen in den Dörfern des Reichsverbandes sind von den Gemeindeparsamenten, den städtischen Wohnungsämtern usw. eingeladen. Mit den für das erste Halbjahr für die Einbürgerung der Flüchtlinge bestimmten Mitteln werden im ganzen Reichsgebiet allerdings nur etwa 20.000 Kleinrentenstellen geschaffen werden können. Es kann daher darauf verwiesen werden, daß derartige Vorhaben, mit dem Ziel, die Flüchtlinge zu beschäftigen, nicht etwas abgesehen und ernstlichen Überlegungen gewidmet ist.

Der Landwirtschaftliche Hausfrauenverein

von Halle und Umgegend hielt im großen Saale der Stadt Halle am Sonntag den 21. Februar eine Besprechung ab.

Die Besprechung wurde von Frau Dr. E. E. E. geleitet. Frau Dr. E. E. E. legte den Bericht über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre vor. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse aufgenommen.

Die Feiern am Volkstrauertag.

An der Kirche St. Georgen veranstaltete der Rriegerverband Halle und Saalkreis und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Feier wurde von Pastor Dr. H. H. H. geleitet.

Die Feiern am Volkstrauertag.

Die Feiern am Volkstrauertag wurden in Halle in der Kirche St. Georgen abgehalten. Die Feier wurde von Pastor Dr. H. H. H. geleitet. Die Teilnehmer waren die Angehörigen der Gefallenen sowie die Mitglieder des Rriegerverbandes.

Die Feiern am Volkstrauertag.

Die Feiern am Volkstrauertag wurden in Halle in der Kirche St. Georgen abgehalten. Die Feier wurde von Pastor Dr. H. H. H. geleitet. Die Teilnehmer waren die Angehörigen der Gefallenen sowie die Mitglieder des Rriegerverbandes.

Gedächtnisfeier der Halleischen Sängerkapelle.

Der Sängerkapelle Halle im Sängerbund an der Ecke hier am Sonntagabend in der Ulrichsstraße. Die Feier wurde von Kapellmeister Dr. H. H. H. geleitet.

Schwerer Uebertfall auf einen Jungfahrlerner.

Die Stahlfabrik-Pressstelle Halle meldet uns: Am Sonntagabend gegen 12 Uhr befand sich der 19 Jahre alte Jungfahrlerner Hans H. H. auf dem Nachhausewege von einem Ausfluge. Seine Wohnung befindet sich in der Nähe des Domplatzes in der St. Ulrichsstraße.

Böse Ueberrasschung in der Keilstraße.

Eine böse Ueberrasschung erlebten Hausbewohner der Keilstraße, als sie im ihrem Hause am Sonntagabend gegen 12 Uhr in ihre Wohnung einbrachen. Die Diebe hatten sämtliche Schränke durchwühlt und auch größere Geldbeträge gestohlen.

Trauerfeier für den König von Sachsen.

Der Verein ehem. Angehöriger der Kgl. Sächsischen Armee u. Kavallerie hielt am Sonntagabend in der Halle eine Trauerfeier für seinen verstorbenen Generalfeldmarschall und letzten Kriegsherrn, König Friedrich August III., ab.

Schwerer Uebertfall auf einen Jungfahrlerner.

Die Stahlfabrik-Pressstelle Halle meldet uns: Am Sonntagabend gegen 12 Uhr befand sich der 19 Jahre alte Jungfahrlerner Hans H. H. auf dem Nachhausewege von einem Ausfluge. Seine Wohnung befindet sich in der Nähe des Domplatzes in der St. Ulrichsstraße.

Böse Ueberrasschung in der Keilstraße.

Eine böse Ueberrasschung erlebten Hausbewohner der Keilstraße, als sie im ihrem Hause am Sonntagabend gegen 12 Uhr in ihre Wohnung einbrachen. Die Diebe hatten sämtliche Schränke durchwühlt und auch größere Geldbeträge gestohlen.

Das Wetter.

Aussehen für Dienstag: Zum Teil starke Wolken, Regen, Wind, Unbehagen. Wiederholt Schneereisenerwartung. Temperatur etwas sinkend.

3. Kammermusik-Abend.

Ringler-Quartett. Einige Stunden tiefer musikalischer Annehmlichkeiten die Besucher dieses Konzertes beim Anhören der 'Invenio septima' die Karl Ringler wirkungsvoll für Streichquartett eingerichtet hat.

Geheimnisse.

Job in der Wissenschaft. Bei seinen Vorlesungen über die Bedeutung der Homöopathie kam vor einigen Tagen der groß Chemiker Professor Bier zu der Erkenntnis, daß die meisten Menschen sich ein vorzügliches Mittel finden, um sich von den Beschwerden zu erholen, die sie durch den Gebrauch von Homöopathie erfahren.



Erich Gläser
Edith Gläser

geb. Funk zeigen ihre Vermählung an

Chemnitz
Königstr. 3

Februar 1932

Halle (Saale)
Dölauer Str. 23a

Am Sonntag, den 20. Februar 1932, nachmittags 5 Uhr entschlief sanft im Alter von 89 Jahren unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Schmiedemeister

Friedrich Reinhardt
Altvetenar von 1864-66 - 70/71.

Im Namen der Hinterbliebenen

Otto Reinhardt

Dölau, den 20. Februar 1932
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Sonabend abend 12 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager mein innigst geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Schmiedemeister

Otto Herrmann

im Alter von 46 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Herrmann
nebst Kindern.

Beidersee, den 22. Februar 1932.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.

In der Nacht vom 20. zum 21. Februar ist unser lieber Kamerad, der stolze Fähnträger unserer Ortsgruppe,

Herr Schmiedemeister

Otto Herrmann

aus Beidersee

in die Ewigkeit abgerufen worden.

Wir trauern um diesen deutschen Mann, der in seiner glühenden Vaterlandsliebe, in seiner geraden und aufrechten Soldatentat, in seiner treuen und zuverlässigen Gesinnung uns allen ein leuchtendes Vorbild gewesen ist. Sein Andenken wird in uns fortleben, wir werden ihn nie vergessen.

Der Stahlhelm

Bund der Frontsoldaten

Ortsgruppe Götschetal
Graebke.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Dr. Dryander H. Dryander, Zabitz
Halle (Saale)
Mensfelder Seekreis

den 22. Februar 1932.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen aufrichtigen Dank.

Geschwister Brümme und Angehörige.

Halle 11, den 22. Februar 1932.

BEES MASSKLEIDUNG
Für Herren

Gr. Sandberg 14

Berlonen

Sandtische

Massagen

Verloren

Stiefel

Massagen

Stiefel

Massagen

Stiefel

Massagen

Stiefel

Massagen

Stiefel

Massagen

Stiefel

Massagen

Stiefel

Geboren:

Galle a. S. Gerbert Sonntag und Frau ein Sohn.

Verlobte:

Galle a. S. Elisabeth Dietrich und Walter Gottschalk.

Mitteilungen: Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Mitternachts-Sitz Baumgarten und Ernst Müller.

Frische gesunde Luft
in geschlossenen Räumen, durch uns. Verdunster für die Dampfheizung
Stück 45 Pf.
10 Stück 4.- RM.
RITTER IM RITTERHAUS

Der Strumpf
WASCHGOLD
Man wird künftig nur noch diesen Strumpf tragen!

Der Strumpf der Zukunft
WASCHGOLD
195
ALSBERG

A. HUTH & Co. A.G., Gr. Steinstr., Markt

Er weckt nicht zu früh

Über 100 Jahre
TROTTE
BRILLEN
C. W. TROTTE
Spezialist für Augenoptik
Gr. Steinstraße 16
Lieferant sämtl. Krankenkassen

Über 100 Jahre
TROTTE
BRILLEN
C. W. TROTTE
Spezialist für Augenoptik
Gr. Steinstraße 16
Lieferant sämtl. Krankenkassen

EISU-Betten
Schlafentwässerung
Kinderbetten
Polster, Schlafentwässerung, Anlehn- u. Lehnen, Kastenlager, Schlammabstreifer Stahl (Dübel)

Bettfedern
fertige Betten, Inletts
nur in bewährten guten Qualitäten u. großer Auswahl billigst empfohlen!
Betten-Graf
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze
Marktplatz 10-11
Gegründet 1892

Verzeihliche Kranke
Leiden Sie auch?
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Herzbeschwerden, Nervenkrankungen, schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Magen- u. Darmstörungen, Beschwerden der Wechseldiät, Arterienverkrankungen, Asthma, Erkrankung der Luftwege, Lähmungen usw.
Hören Sie von unseren wunderbaren Erfolgen im
Vortrag am Dienstag, 23. Febr., im Haus der Landwirte, Frankstraße 8, am Mittwoch, 24. Februar, im Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstraße 10, nachmittags 4 und abends 8.15 Uhr. Redner: Dr. vom Brocke.
Keine Medikamente! Keine Elektrizität!
Ganz neue billige Wege!
Eintritt frei Nur für Erwachsene!

Gewinnausgang
5. Klasse 38. Preußisch-Gebirgsheer (264. Preuß.) Staatslotterie
Ohne Gewähr Rückzahlung verboten

Table with lottery results for the 5th class of the Prussian Mountain Army (264th Prussian) State Lottery. Columns include prize amounts and winning numbers.

Bei der heutigen Richtigungsziehung wurden Getanne über 400 Stk. gezogen

Table with lottery results for the 3rd class of the Prussian Mountain Army (264th Prussian) State Lottery. Columns include prize amounts and winning numbers.

Bei der heutigen Richtigungsziehung wurden Getanne über 400 Stk. gezogen

Table with lottery results for the 3rd class of the Prussian Mountain Army (264th Prussian) State Lottery. Columns include prize amounts and winning numbers.

Die staatlichen Lotterie-Einnehmer in Halle, Könnig, Leipzig Straße 16
Franko, Gr. Steinstraße 7
Rogge, Moritzzwingler 7
v. Scheue, Ludw.-Wuch.-Str. 28

D. R. W.
Motorrad
Hilfen
Detektivbüro und Auskunftei
Detektiv & Grete
Rämle & Grete
Detektivbüro und Auskunftei